

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „CDL“ vom 26. April 2024 10:40

[Zitat von Mark123](#)

Die Schulleitungen suchen ja händeringend nach Lehrern, die bereit sind, sich mehr in die Schulleitungsarbeit usw einzubringen. Es ist ja kein Geheimnis, dass Schulleiter/Stellvertretende Schulleiterstellen und co nur sehr schwer zu besetzen sind. Eben wegen diesen fehlenden bzw auf Privatleben priorisierten Anreizen

Mein Bundesland ist ebenfalls BW. Hier in BW sind die Schulleitungsstellen an Gymnasien diejenigen, für die es mit Abstand die meisten Bewerber: innen gibt. (Die konkreten Zahlen hat mir diese Woche erst mein Vater erzählt, habe ich mir nicht genau gemerkt, kannst du aber bei Interesse herausfinden. Ich meine, es waren rund 2 Bewerber: innen pro ausgeschriebener Gymnasialsstelle im Vergleich zu etwa 0,3 an Primarschulen.)

Die Probleme überhaupt erst Bewerber: innen zu finden für den Job gibt es hier in BW also zuallererst in all den Schularten, die du gerne ausklammern möchtest, weil sie nicht dein Kosmos sind, sprich den Grundschulen oder auch den SEK.I- Schularten, u.a. weil sich dort niederschlägt, dass es eben keine Beförderungsstellen vor der stellvertretenden Schulleitung gibt. Das sind genau die Schularten an denen man hier in BW dann auch im Zweifelsfall noch A12 erhält. Dort fehlen also offenbar tatsächlich ausreichend Anreize Bewerber: innen zu finden, da die Mehrheit der Ausschreibungen leer läuft. Die Gymnasien sind in Relation erheblich attraktiver, müssen sich demnach hinten anstellen, wenn es um die Frage weiterer Anreize geht.

Der Geldtopf, aus dem wir alle bedient werden ist endlich groß. Ehe also Gymnasiallehrkräfte weitere Anreize benötigen und erhalten sollten, müssen erst einmal andere Schularten zum Zug kommen, die eine deutlich höhere Deputatsverpflichtung haben bei weniger Verdienst, weniger Beförderungsstellen und in der Folge auch deutlich weniger Bewerber: innen für Schulleitungsstellen.

Solange du darüber noch nicht einmal nachdenken willst, erachte ich deine These einfach nur für einen Ausdruck von Arroganz gegenüber der Arbeitsleistung und den Arbeitsbedingungen von uns anderen Lehrkräften, allen voran hier den Primarschulkräften, gefolgt von den ebenfalls immer noch zahlreich mit A12 abgespeisten Werkrealschul- bzw. Hauptschulkräften.